

STANDARDS UND ZUGÄNGE

3.

3. Standards und Zugänge

Bei der Einbeziehung von Einrichtungen als „Museen“ in die Museumsstatistik spielt die Frage nach der öffentlichen Zugänglichkeit eine wichtige Rolle (vgl. Abgrenzungsdefinition Museum in Kap. 5). Einrichtungen, die nur bestimmte Personengruppen zulassen oder nicht öffentlich zugänglich sind, werden nicht in die Gesamtstatistik aufgenommen. Während diese Kriterien klar als Ausschlusskriterien gewertet werden, gibt es andererseits keinen Rahmen, der bestimmt wie teuer ein Museumsbesuch sein darf oder wie viele Stunden ein Museum geöffnet sein muss, um als „öffentlich zugänglich“ anerkannt zu werden. Auch zur Präsentation von Sonderausstellungen sind Museen nicht verpflichtet. Die meisten Häuser zeigen jedoch Sonderausstellungen, und diese gehören für viele Besucher*innen zum Standard eines Museums. Nicht zuletzt haben Eintrittspreise, Öffnungszeiten und die Attraktivität von Sonderausstellungen einen Einfluss auf die Publikumsstruktur. Wichtige Strukturmerkmale sind aber auch die Anteile an Individual- oder Gruppenbesuchen, die Besuchsanteile von Schüler*innen im Klassenverband oder die von Tourist*innen.

3.1 Eintritte und Entgelte

Über die Preisgestaltung und insbesondere über die Möglichkeiten eines kostenfreien Zugangs wurde in den letzten Jahren immer wieder kulturpolitisch diskutiert. Dabei wird einerseits der kostenfreie Eintritt in Museen als demokratische Maßnahme befürwortet, andererseits wird die Zahlung eines Obolus als Zeichen von Wertschätzung hervorgehoben. Nicht zuletzt wird in diesem Zusammenhang auch auf die Verpflichtungen von Wirtschaftlichkeit und Finanzierung hingewiesen.¹

Für das Erhebungsjahr 2022 haben 3.778 der 6.808 angeschriebenen Museen die Frage nach der Eintrittspreisgestaltung beantwortet, deutlich mehr als im Vorjahr (2021: 3.154).² Mit der regelmäßigen Abfrage zur Eintrittspreisgestaltung im Rahmen der Museumsstatistik lässt sich nicht nur der aktuelle Status ermitteln, sondern es stehen auch langfristige Datenreihen zur Verfügung.³

¹ Siehe hierzu z.B. Kliment, Tibor: Der freie Eintritt im Museum: Auswirkungen auf die Publikumsgewinnung, Einnahmen und umgebenden Museen im Kontext des Humboldt Forum Berlin. Mitteilungen und Berichte aus dem Institut für Museumsforschung. Nr. 55, Berlin 2019, S. 4ff oder Allmanritter, Vera et al.: Eintrittsfreier Museumssonntag in Berlin 2021/2022. Image, Besucher*innenstruktur und Besuchsanreize. Ergebnisse repräsentativer Besucher*innenbefragungen in 15 landesgeförderten Museen im Zeitraum Juli 2021 bis Juni 2022, gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa (Schriftenreihe Besucher*innenforschung des Instituts für Kulturelle Teilhabeforschung, Nr. 1, Berlin 2022.

² 3.813 Museen haben diesen Teil des Fragebogens beantwortet, allerdings machten nur 3.778 Angaben zu den konkreten Preisen, vgl. auch entsprechend abweichende Angaben zu n in Abb. 18 und Tab. 21.

³ So waren beispielsweise im Jahr 1991 knapp über die Hälfte der Museen (50,4%) in den alten Bundesländern kostenlos zugänglich, in den neuen Bundesländern waren es 12,2%. Siehe hierzu: Statistische Gesamterhebung an den Museen der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1991. Materialien aus dem Institut für Museumskunde. H. 36. Berlin 1992, S. 43-44. Drei Jahrzehnte später, in 2022, konnte jedes dritte Museum, das Angaben zur Eintrittspreisgestaltung machte, (32,1%) kostenlos besucht werden.

Abbildung 18

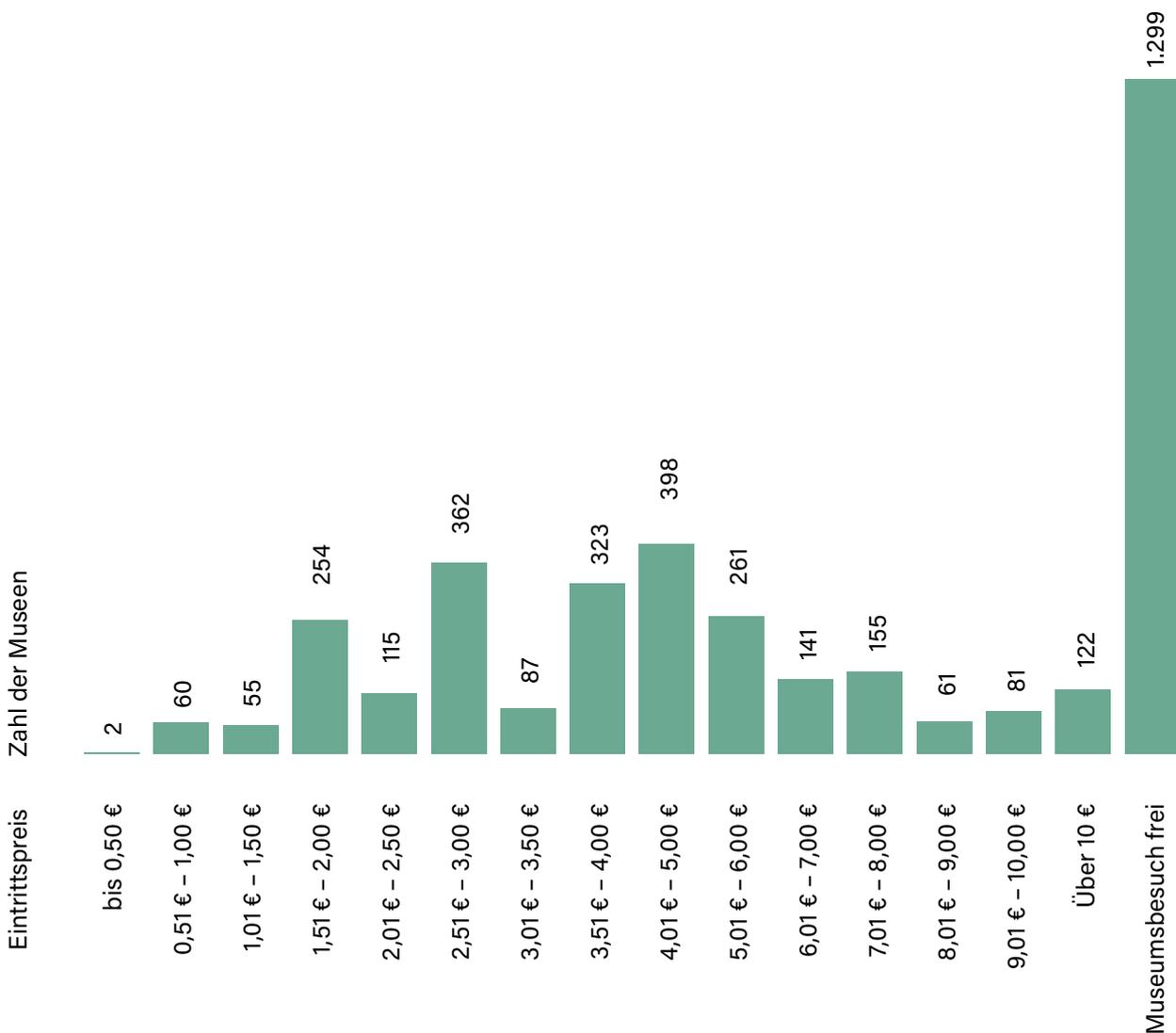
In 2022 konnte, wie auch schon im Vorjahr, jedes dritte Museum, das Angaben zur Eintrittspreisgestaltung machte, (34,1%; 2021: 32,1%) kostenlos besucht werden (**Abbildung 18**).

Tabelle 21

Die übrigen Museen, die hier Angaben machten, verlangten Eintrittspreise zwischen mindestens 0,50 € und maximal 23 € (**Tabelle 21**).

43,5% der Museen mit Angaben zur Eintrittspreisgestaltung verlangten im Jahr 2022 höchstens 5 € als regulären Eintritt. Bei 21,5% der Museen mit angegebenem Eintrittspreis war der reguläre Eintritt teurer als 5 €. Am häufigsten wurden reguläre Eintrittspreise von mehr als 4,00 € bis 5,00 € (10,4%), von mehr als 2,50 € bis 3,00 € (9,5%), und von mehr als 3,50 € bis 4,00 € (8,5%) erhoben.

Abb. 18: Eintrittspreise der Museen 2022 (n=3.778)



Tab. 21: Eintrittspreise der Museen 2022, Gesamt und nach alten und neuen Bundesländern (ergänzt für das Jahr 2021)

Eintrittspreis	Bundesrepublik Deutschland				Alte Bundesländer				Neue Bundesländer			
	Museen 2022	(2021)	In % * 2022	(2021)	Museen 2022	(2021)	In % * 2022	(2021)	Museen 2022	(2021)	In % * 2022	(2021)
Museumsbesuch frei	1.299	(1.014)	34,1	(32,1)	1.138	(869)	39,7	(37,0)	161	(145)	17,0	(17,6)
bis 0,50 €	2	(2)	0,1	(0,1)	1	(1)	—	(0,1)	1	(1)	0,1	(0,1)
0,51 € – 1,00 €	60	(43)	1,6	(1,4)	35	(25)	1,2	(1,1)	25	(18)	2,6	(2,2)
1,01 € – 1,50 €	55	(45)	1,4	(1,4)	41	(29)	1,4	(1,2)	14	(16)	1,5	(1,9)
1,51 € – 2,00 €	254	(229)	6,7	(7,2)	175	(161)	6,1	(6,9)	79	(68)	8,3	(8,2)
2,01 € – 2,50 €	117	(111)	3,1	(3,5)	84	(81)	2,9	(3,5)	31	(30)	3,3	(3,6)
2,51 € – 3,00 €	362	(307)	9,5	(9,7)	262	(223)	9,1	(9,5)	100	(84)	10,5	(10,2)
3,01 € – 3,50 €	87	(80)	2,3	(2,5)	53	(50)	1,9	(2,1)	34	(30)	3,6	(3,6)
3,51 € – 4,00 €	323	(260)	8,5	(8,2)	223	(167)	7,8	(7,1)	100	(93)	10,5	(11,3)
4,01 € – 5,00 €	398	(358)	10,4	(11,3)	264	(236)	9,2	(10,1)	134	(122)	14,1	(14,8)
5,01 € – 6,00 €	261	(230)	6,8	(7,3)	176	(152)	6,1	(6,5)	85	(78)	9,0	(9,5)
6,01 € – 7,00 €	141	(115)	3,7	(3,6)	97	(87)	3,4	(3,7)	44	(28)	4,6	(3,4)
7,01 € – 8,00 €	155	(128)	4,1	(4)	101	(86)	3,5	(3,7)	54	(42)	5,7	(5,1)
8,01 € – 9,00 €	61	(61)	1,6	(1,9)	47	(47)	1,6	(2)	14	(14)	1,5	(1,7)
9,01 € – 10,00 €	81	(67)	2,1	(2,1)	56	(47)	2,0	(2)	25	(20)	2,6	(2,4)
Über 10,00 €	122	(104)	3,2	(3,3)	83	(72)	2,9	(3,1)	41	(32)	4,3	(3,9)
Nicht frei, aber keine Angaben zum Preis	35	(14)	0,9	(0,4)	28	(10)	1,0	(0,4)	7	(4)	0,7	(0,5)
Keine Antwort/kein Fragebogen zurück	2.995	(3641)	—	(—)	2.450	(2.986)	—	(—)	545	(655)	—	(—)
Gesamt	6.808	(6.809)	100,0	(100,0)	5.314	(5.329)	100,0	(100,0)	1.494	(1.480)	100,0	(100,0)

* In Prozent der Museen, die Angaben zum Eintritt machten.

Selbst mehr als 30 Jahre nach der Wiedervereinigung unterscheiden sich die Eintrittspreisregelungen der „alten“ und „neuen“⁴ Bundesländer so deutlich, dass ihre getrennte Darstellung in **Tabelle 21** sinnvoll erscheint. Der Anteil der Museen mit freiem Eintritt war auch 2022 in den „neuen“ Bundesländern deutlich niedriger (17,0%) als in den „alten“ Bundesländern (39,7%). Dafür waren die Eintrittspreise deutlich niedriger: Mehr als die Hälfte der Museen in den „neuen“ Bundesländern, die eine Angabe zur Preisgestaltung machten, verlangten Eintrittspreise bis höchstens 5 € (54,6%) bei den Museen in den „alten“ Bundesländern waren es nur 39,7% der Museen, die Preise von höchstens 5 € erhoben.

Tabelle 22

Beim Vergleich der Verteilung der Eintrittspreishöhe in den einzelnen Bundesländern in **Tabelle 22** zeigen sich deutliche Unterschiede, insbesondere bei Bundesländern mit vielen kleineren Museen, sowie bei Bundesländern mit international renommierten Häusern mit hohen Anteilen an touristischem Publikum.

Das Saarland (54,5%), Hessen (46,6%), Berlin (46,5%) und Baden-Württemberg (45,9%) meldeten den höchsten Anteil an Museen, die kostenfrei besucht werden konnten. Museen mit Eintrittspreisen über 6 € findet man insbesondere in den Stadtstaaten Hamburg (48,6%), Berlin (32,4%) und Bremen (29,6%).

Tabelle 23

Einrichtungen, die Eintritt erheben, berücksichtigen in ihrer Preisgestaltung in der Regel auch den Bildungsauftrag, den sie als Museen haben. Aus diesem Grund differenzieren sehr viele Museen ihre Eintrittspreise bzw. bieten kostenlose Eintritte für unterschiedliche Personengruppen und Zielgruppen an. Für das Erhebungsjahr 2022 machten hierzu 2.516 Einrichtungen Angaben, die in **Tabelle 23** dargestellt werden.

Es sind vor allem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die bei der Preisgestaltung durch Ermäßigungen oder freiem Eintritt von den Museen berücksichtigt werden. In 2022 konnten Kinder im Alter von bis zu sechs Jahren fast alle Museen (94,0%), die Eintritt verlangten, kostenlos (63,4%) oder zu einem ermäßigten Eintritt (30,6%) besuchen. Kindern im schulpflichtigen Alter und Jugendlichen bis 18 Jahren wurden 2022 von neun von zehn (89,5%) der kostenpflichtigen Museen Ermäßigungen (57,2%) oder freier Eintritt (32,3%) gewährt. Junge Erwachsene erhielten ebenfalls in mehr als der Hälfte der kostenpflichtigen Museen Ermäßigungen oder freiem Eintritt, wenn sie studierten (69,1%), sich in der Ausbildung befanden (55,4%) oder freiwillige soziale Arbeit leisteten (51,4%).

Ein Beitrag zur Erfüllung des Bildungsauftrags ist auch die Begünstigung von Gruppen aus Bildungseinrichtungen. So gab es 2022 in etwa zwei Dritteln der kostenpflichtigen Museen Ermäßigungen oder freiem Eintritt für Kindergärten (68,2%) sowie Jugendgruppen (60,7%). Bei Besuchen von Schulklassen unterschieden etliche Museen, ob es sich um Schulklassen aus der Region oder um Schulklassen aus anderen, weiter entfernten Orten handelte. In 2022 erhielten Schulklassen aus lokalen Schulen in 75,0% der kostenpflichtigen Museen ermäßigten oder kostenfreien Eintritt, Klassen aus Schulen anderer Orte in 68,4% der kostenpflichtigen Museen ermäßigten oder kostenfreien Eintritt. Dabei wurde freier Eintritt deutlich häufiger den örtlichen Klassenverbänden (36,5%) gewährt (22,5% bei ortsfernen Klassenverbände).

⁴ Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen

Tab. 22: Eintrittspreise nach Bundesländern 2022

	Mu- seums- besuch frei	Bis 1,00 €	1,01 bis 2,00 €	2,01 bis 3,00 €	3,01 bis 4,00 €	4,01 bis 5,00 €	5,01 bis 6,00 €	Über 6,00 €	Keine Preis- angabe
Bundes- land	Museen In % *	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %
Baden- Württem- berg	332	6	69	92	53	51	32	74	14
	45,9	0,8	9,5	12,7	7,3	7,1	4,4	10,2	1,9
Bayern	144	8	63	82	72	73	50	60	—
	26,1	1,4	11,4	14,9	13,0	13,2	9,1	10,9	—
Berlin	66	—	2	1	2	11	13	46	1
	46,5	—	1,4	0,7	1,4	7,7	9,2	32,4	0,7
Branden- burg	39	13	30	32	29	22	14	21	—
	19,5	6,5	15,0	16,0	14,5	11,0	7,0	10,5	—
Bremen	4	—	1	3	4	2	5	8	—
	14,8	—	3,7	11,1	14,8	7,4	18,5	29,6	—
Hamburg	10	—	1	2	—	2	3	17	—
	28,6	—	2,9	5,7	—	5,7	8,6	48,6	—
Hessen	111	4	10	26	18	16	13	37	3
	46,6	1,7	4,2	10,9	7,6	6,7	5,5	15,5	1,3
Mecklen- burg- Vorpom- mern	27	2	12	11	21	18	15	19	1
	21,4	1,6	9,5	8,7	16,7	14,3	11,9	15,1	0,8
Nieder- sachsen	143	7	22	45	44	30	20	48	5
	39,3	1,9	6,0	12,4	12,1	8,2	5,5	13,2	1,4
Nordrhein- Westfalen	185	6	23	38	51	44	—	59	3
	42,6	1,4	5,3	8,8	11,8	10,1	—	13,6	0,7
Rheinland- Pfalz	101	5	16	35	13	24	14	28	1
	42,6	2,1	6,8	14,8	5,5	10,1	5,9	11,8	0,4
Saarland	26	—	2	6	3	3	1	4	1
	56,5	—	4,3	13,0	6,5	6,5	2,2	8,7	2,2
Sachsen	23	6	29	43	35	48	23	52	4
	8,7	2,3	11,0	16,3	13,3	18,3	8,7	19,8	1,5
Sachsen- Anhalt	24	4	9	18	21	15	6	32	1
	18,5	3,1	6,9	13,8	16,2	11,5	4,6	24,6	0,8
Schleswig- Holstein	43	—	7	17	17	11	5	24	1
	34,4	—	5,6	13,6	13,6	8,8	4,0	19,2	0,8
Thüringen	21	1	13	28	27	28	22	31	—
	12,3	0,6	7,6	16,4	15,8	16,4	12,9	18,1	—

* In Prozent der Museen pro Bundesland mit Angaben zum Eintritt.

Tab. 23: Personenkreise nach ermäßigtem und freiem Eintritt 2022 (ergänzt für das Jahr 2021)

Personenkreise mit Preisermäßigung	Anzahl der Museen mit ermäßigtem Eintritt				Anzahl der Museen mit freiem Eintritt			
	2022	(2021)	In %* 2022	In %* (2021)	2022	(2021)	In %* 2022	In %* (2021)
Kinder	771	(678)	30,6	(31,5)	1.594	(1.374)	63,4	(63,8)
Jugendliche/ Schüler*innen	1.439	(1.205)	57,2	(55,9)	813	(695)	32,3	(32,3)
Studierende	1.649	(1.403)	65,5	(65,1)	90	(117)	3,6	(5,4)
Menschen mit besonderen Be- dürfnissen	1.586	(1.394)	63,0	(64,7)	118	(111)	4,7	(5,2)
Auszubildende	1.314	(1.192)	52,2	(55,3)	80	(51)	3,2	(2,4)
FSJ, Bufdis, Zivis	1.225	(1.135)	48,7	(52,7)	67	(53)	2,7	(2,5)
Rentner*innen	589	(503)	23,4	(23,4)	22	(25)	0,9	(1,2)
Empfänger*innen von Zusatzleistun- gen	977	(881)	38,8	(40,9)	114	(119)	4,5	(5,5)
Erwachsenen- gruppen	1.355	(1.169)	53,9	(54,3)	2	(15)	0,1	(0,7)
Lokale Schulklassen	968	(831)	38,5	(38,6)	918	(792)	36,5	(36,8)
Andere Schul- klassen	1.154	(991)	45,9	(46,0)	567	(485)	22,5	(22,5)
Familienkarte	1.009	(876)	40,1	(40,7)	31	(50)	1,2	(2,3)
Presse	103	(109)	4,1	(5,1)	1.232	(1.084)	49,0	(50,3)
DMB Mitglieder	143	(106)	5,7	(4,9)	933	(867)	37,1	(40,3)
ICOM Mitglieder	122	(103)	4,8	(4,8)	1.025	(971)	40,7	(45,1)
Mitglieder in Fördervereinen	154	(154)	6,1	(7,1)	1.051	(918)	41,8	(42,6)
Kindergarten- gruppen	591	(537)	23,5	(24,9)	1.124	(955)	44,7	(44,3)
Jugendgruppen	1.063	(925)	42,2	(42,9)	466	(398)	18,5	(18,5)
Andere Gruppen	1018	(897)	40,5	(41,6)	60	(50)	2,4	(2,3)

* In Prozent der 2.154 Museen mit Eintritt (2020: 2.376).

Unter sozialen Aspekten und um möglichst vielen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen den Zugang ins Museum zu erleichtern, erhielten auch benachteiligte Gruppen freie oder ermäßigte Eintritte. So gewährten zwei Drittel (67,7%) der kostenpflichtigen Museen Menschen mit besonderen Bedürfnissen und knapp die Hälfte (43,3%) der kostenpflichtigen Museen Empfänger*innen von Zusatzleistungen und ermäßigten oder freien Eintritt. Jedes vierte kostenpflichtige Museum (24,3%) sah eine besondere Bedürftigkeit bei Menschen im Ruhestand und gewährte ihnen 2022 ermäßigten oder freien Eintritt.

Weiterhin fanden bei der Preisgestaltung auch im Jahr 2022 externe Anspruchsgruppen der Museen besondere Berücksichtigung, z.B. bei Mitgliedschaft in Museumsfördervereinen (in 47,9% der kostenpflichtigen Museen) oder bei Mitgliedschaft in einem der Interessenverbände (Deutscher Museumsbund: in 42,8% der kostenpflichtigen Museen; International Council of Museums: in 45,5% der kostenpflichtigen Museen).

Der Besuch von Journalist*innen wurde von vielen Museen als Teil der Öffentlichkeitsarbeit gewertet. Somit war für Pressemitarbeiter*innen der Besuch in der Hälfte der kostenpflichtigen Museen (53,1%) meist kostenfrei (49,0%) oder zumindest ermäßigt (4,1%).

Die Vermutung liegt nahe, dass der kostenfreie Zugang zu einem Museum automatisch zu einer hohen Besuchszahl führt. **Tabelle 24** zeigt eine komplexere Situation, in der die Preisgestaltung nur bedingt einen Einfluss auf die Höhe der Besuchszahlen zu haben scheint.

Tabelle 24

Zwei Fünftel der Museen (39,8%), die 2022 höchstens 5.000 Besuche meldeten, konnten kostenfrei besucht werden. Wenn Museen in dieser niedrigen Besuchsgrößenklasse Eintritt verlangten, dann lagen diese bei fast jedem dritten Museum (28,5%) bis 3 €, und bei lediglich 2,2% über 6 €. Am anderen Ende des Spektrums, also bei Museen, die 2022 zwischen 100.001 und 500.000 Besuchen verzeichneten, nahm jedes zehnte (12,3%) keinen Eintritt. Wenn in dieser Besuchsgrößenklasse Eintritt gefordert wurde, dann lag dieser bei 71,2% über der Marke von 6 €.

Von den 6.808 Einrichtungen, die für das Jahr 2022 angeschrieben worden waren, haben:

Tabelle 25

- 3.491 Museen Angaben dazu gemacht, ob sie Führungen angeboten und dafür ein gesondertes Entgelt genommen haben (**Tabelle 25**);
- 3.175 Museen Angaben dazu gemacht, ob sie weitere Aktionen durchgeführt haben und dafür ein gesondertes Entgelt nahmen (**Tabelle 25**) und
- 2.102 Museen Angaben dazu gemacht, ob sie Sonderausstellungen gestaltet hatten und dafür einen gesonderten Eintritt erhoben haben (**Tabelle 26**).

Tabelle 26

Die meisten Museen nahmen 2022 für **Führungen** zusätzliches Entgelt. Die Hälfte (48,5%) der antwortenden Museen nahm stets ein Entgelt für Führungen, 12,4% nur teilweise.

Lediglich eine kleine Gruppe von Museen (16,5%) erhob generell zusätzliches Entgelt für **Aktionen**. Bei jedem fünften Museum (22,1%) kam es auf die Aktion an, ob die Besucher*innen dafür gesondert zahlen mussten. Die meisten Museen (61,4%) erhoben jedoch für Aktionen keinen zusätzlichen Eintritt.

Der Besuch der **Sonderausstellungen** war auch in 2022 bei den allermeisten Museen (87,1%) ohne Aufpreis möglich. 159 Museen (7,6%) nahmen für jede Sonderausstellung ein gesondertes Entgelt. Bei 112 Museen (5,3%) kam es auf die Sonderausstellung an, ob ein zusätzliches Eintrittsgeld erhoben wurde.

Tab. 24: Angaben zum Eintritt 2022, gruppiert nach Besuchszahlen-Größenklassen (ergänzt für das Jahr 2021)

	Anzahl der Museen	Kostenlos*	Bis 1,00 €	1,01 bis 2,00 €	2,01 bis 3,00 €	3,01 bis 4,00 €	4,01 bis 5,00 €	5,01 bis 6,00 €	Über 6,00 €	Keine Angabe
Bis 5.000	2.444 (2.128)	39,8 (36,7)	2,5 (2,1)	11,0 (11,6)	15,0 (16,5)	9,5 (11,0)	6,0 (8,4)	1,6 (2,7)	2,2 (3,0)	12,4 (8,0)
5.001 – 10.000	441 (398)	19,5 (15,8)	— (—)	4,5 (2,5)	11,6 (8,8)	18,1 (14,8)	17,0 (20,6)	11,3 (13,6)	13,2 (17,1)	4,8 (6,8)
10.001 – 15.000	259 (166)	16,6 (13,3)	— (—)	1,2 (2,4)	9,3 (3,6)	12,4 (9,0)	20,7 (19,9)	16,2 (21,1)	20,5 (22,3)	3,1 (8,4)
15.001 – 20.000	150 (119)	17,3 (8,4)	— (—)	0,7 (1,7)	9,3 (1,7)	13,3 (9,2)	22,1 (16,9)	13,3 (21,0)	19,3 (31,9)	4,7 (9,2)
20.001 – 25.000	107 (78)	12,1 (15,4)	— (—)	1,9 (—)	1,9 (1,3)	11,2 (2,6)	15,9 (15,4)	19,6 (20,5)	31,8 (38,4)	5,6 (6,4)
25.001 – 50.000	273 (191)	10,6 (11,0)	— (—)	0,7 (1,0)	2,6 (3,1)	5,9 (4,7)	14,7 (6,8)	18,6 (13,6)	41,0 (51,4)	5,9 (8,4)
50.001 – 100.000	168 (114)	12,5 (9,6)	— (—)	0,6 (—)	3,6 (—)	2,4 (2,6)	11,3 (6,1)	16,7 (11,5)	50,5 (64,9)	2,4 (5,3)
100.001 – 500.000	163 (72)	12,3 (11,1)	— (—)	1,2 (—)	0,6 (1,4)	0,6 (—)	3,7 (1,4)	4,9 (—)	71,2 (77,8)	5,5 (8,3)
Über 500.000	16 (2)	25,0 (50,0)	— (—)	— (—)	— (—)	— (—)	— (—)	— (—)	75,0 (50,0)	— (—)

* In Prozent der Museen pro Besuchszahlen-Größenklasse.

Tab. 25: Zusätzlicher Eintritt für Führungen und Aktionen 2022 (ergänzt für das Jahr 2021)

Führungen

	Anzahl der Museen		In % aller angeschriebenen Museen		In % der Angaben zu dieser Frage	
	2022	(2021)	2022	(2021)	2022	(2021)
Zusätzlicher Eintritt						
Ja	1.693	(1.414)	24,9	(20,8)	48,5	(49,1)
Nein	1.365	(1.119)	20,0	(16,4)	39,1	(38,9)
Teilweise	433	(346)	6,4	(5,1)	12,4	(12,0)
Keine Angaben zu dieser Frage	1.092	(1.389)	16,0	(20,4)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.225	(2.541)	32,7	(37,3)	—	(—)
Gesamt	6.808	(6.809)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Aktionen

	Anzahl der Museen		In % aller angeschriebenen Museen		In % der Angaben zu dieser Frage	
	2022	(2021)	2022	(2021)	2022	(2021)
Zusätzlicher Eintritt						
Ja	525	(403)	7,7	(5,9)	16,5	(15,5)
Nein	1.949	(1.589)	28,6	(23,3)	61,4	(61,1)
Teilweise	701	(608)	10,3	(8,9)	22,1	(23,4)
Keine Angaben zu dieser Frage	1.408	(1.668)	20,7	(24,6)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.225	(2.541)	32,7	(37,3)	—	(—)
Gesamt	6.808	(6.809)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tab. 26: Zusätzlicher Eintritt für Sonderausstellungen 2022 (ergänzt für das Jahr 2021)

	Anzahl der Museen		In % aller angeschriebenen Museen		In % mit Angaben zu dieser Frage	
	2022	(2021)	2022	(2021)	2022	(2021)
Zusätzlicher Eintritt						
Ja	159	(138)	2,3	(2,1)	7,6	(8,4)
Nein	1.831	(1.414)	26,9	(20,8)	87,1	(85,8)
Teilweise	112	(96)	1,8	(1,4)	5,3	(5,8)
Keine Sonderausstellung/keine Angaben zu dieser Frage	1.934	(2.620)	28,4	(38,5)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.772	(2.541)	40,7	(37,2)	—	(—)
Gesamt	6.808	(6.809)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

3.2 Öffnungszeiten

Für das Jahr 2022 machten 3.867 Einrichtungen Angaben zu ihren Öffnungszeiten (2021: 3.176). Das entspricht einem Anteil von 56,8% aller in der Umfrage angeschriebenen Museen. Diese Daten sind vor dem Hintergrund der Pandemiekrise besonders wichtig, denn sie spiegeln die Situation nach dem Ende der bundesweiten Einschränkungen Anfang 2022.

Tabelle 27

Abbildung 19

Im Berichtsjahr 2022 hat sich, verglichen mit dem Vorjahr, bei den Museen, die Angaben zu Öffnungszeiten machten, wenig geändert. Die überwiegende Mehrheit (85,2%) der Häuser, die zu dieser Frage Angaben machten (n=3.867), war weiterhin wöchentlich geöffnet (2021: 87,5%). Nach Vereinbarung öffneten 2022 8,6% der Einrichtungen (2021: 7,2%), während die verbliebenen 6,2% der Museen regelmäßige monatliche Öffnungszeiten angaben (2021: 5,3%). (**Tabelle 27** und **Abbildung 19**).

Tabelle 28

Tabelle 28 zu den jährlichen Öffnungszeiten zeigt, dass die Hälfte der Museen (47,9%; 2021: 53,2%) einen wöchentlichen Öffnungsrythmus ohne saisonale Veränderungen pflegte. Auch insgesamt, unabhängig davon ob dieser wöchentlich, monatlich oder nach Vereinbarung erfolgte, hatte gut die Hälfte (56,2%) aller Museen einen ganzjährig konstanten Öffnungsrythmus. Regelmäßige saisonale Schließzeiten meldeten ein Drittel der Häuser (31,8%; 2021: 24,7%). Auch hier sind, bezogen auf die prozentualen Anteile, keine wesentlichen strukturellen Veränderungen in Bezug auf den generellen Jahresrythmus erkennbar.

Tabelle 29

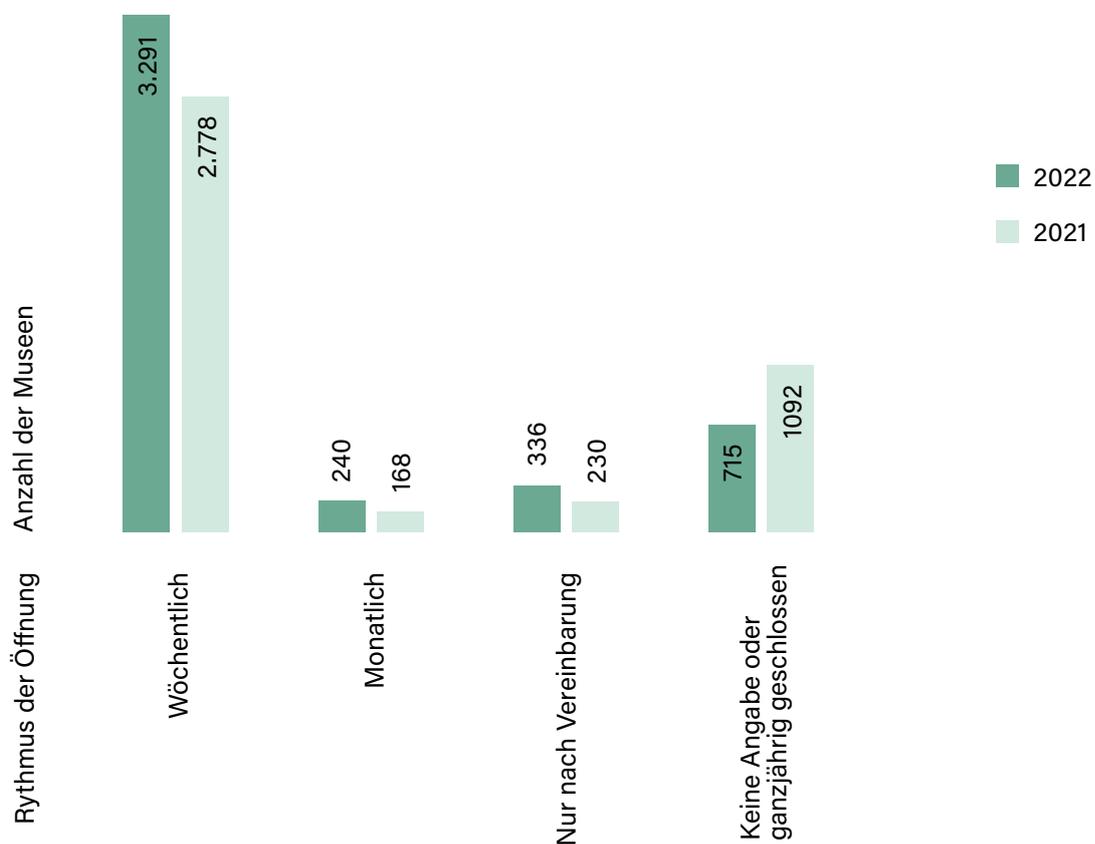
3.775 Museen machten Angaben zur Anzahl der jährlichen Öffnungstage, die in **Tabelle 29** zusammengefasst sind. Inzwischen haben die Öffnungstage fast wieder auf das Niveau von vor der Pandemie erreicht (2019: 40,4%). 2022 war gut ein Drittel (35,5%) der Museen wieder mehr als 250 Tage geöffnet. In den Vorjahren war dies weniger als jedes zehnte in 2021 (8,2%) bzw. in 2020 nur 1,9%. Die Hälfte der Einrichtungen

(49,5%) war 2022 an mehr als 200 Tagen geöffnet (2021: 23,8%). Wie im Vorjahr öffneten ein weiteres Drittel (32,5%) der Museen (2021: 35,9%) für maximal 100 Tage ihre Pforten.

Tab. 27: Regelmäßige Öffnungszeiten 2022 (ergänzt für das Jahr 2021)

Angaben zu Öffnungszeiten	Anzahl der Museen		In % aller angeschriebenen Museen		In % mit Angaben zu dieser Frage	
	2022	(2021)	2022	(2021)	2022	(2021)
Wöchentlich	3.291	(2.778)	48,4	(40,8)	85,2	(87,5)
Monatlich	240	(168)	3,5	(2,5)	6,2	(5,3)
Nur nach Vereinbarung	336	(230)	4,9	(3,4)	8,6	(7,2)
Keine Angaben zu dieser Frage	715	(1.092)	10,5	(16,0)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.226	(2.541)	32,7	(37,3)	—	(—)
Gesamt	6.808	(6.809)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Abb. 19: Regelmäßige Öffnungszeiten 2022 (n=4.582; ergänzt für das Jahr 2021)



Tab. 28: Jährliche Öffnungszeiten 2022 (ergänzt für das Jahr 2021)

	Anzahl der Museen		In % *	
	2022	(2021)	2022	(2021)
Wöchentliche Öffnung				
Ohne saisonale Veränderung	1.769	(1.626)	47,9	(53,2)
Mit saisonaler Reduzierung	438	(438)	11,9	(14,4)
Mit saisonaler Schließung	1.002	(652)	27,1	(21,3)
Monatliche Öffnung				
Ohne saisonale Veränderung	112	(90)	3,0	(3,0)
Mit saisonaler Reduzierung	1	(2)	—	(0,1)
Mit saisonaler Schließung	111	(68)	3,0	(2,2)
Öffnung nach Vereinbarung				
Ohne saisonale Veränderung	197	(136)	5,3	(4,5)
Mit saisonaler Reduzierung	2	(1)	0,1	(0,1)
Mit saisonaler Schließung	61	(36)	1,7	(1,2)

* In Prozent der 3.693 Museen (2021: 3.150) mit Angaben zu Öffnungszeiten.

Tab. 29: Anzahl der Öffnungstage pro Jahr 2022 (ergänzt für das Jahr 2021)

Öffnungstage	Anzahl der Museen		In % aller angegebenen Museen		In % mit Angaben zu dieser Frage	
	2022	(2021)	2022	(2021)	2022	(2021)
Bis 100 Tage	1.227	(1.096)	18,0	(16,1)	32,5	(35,9)
101 bis 150	296	(496)	4,3	(7,3)	7,8	(16,2)
151 bis 200	380	(735)	5,6	(10,8)	10,1	(24,1)
201 bis 250	532	(475)	7,8	(7,0)	14,1	(15,6)
Mehr als 250	1.341	(251)	19,7	(3,7)	35,5	(8,2)
Keine Angaben	806	(1.215)	11,8	(17,8)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.226	(2.541)	32,8	(37,3)	—	(—)
Gesamt	6.808	(6.809)	100,0	100,0	100,0	(100,0)

Greift man die 3.290 Museen heraus, welche die Anzahl der regelmäßigen wöchentlichen Öffnungstage meldeten, dann blieb auch hier die Struktur der Öffnungszeiten im Vergleich zum Vorjahr weitgehend identisch. So waren 54,6% (2021: 58,6%) an sechs oder sieben Wochentagen zugänglich, 21,6% (2021: 21,4%) öffneten an drei bis fünf Tagen, und 23,7% (2021: 20,0%) boten einen oder zwei Öffnungstage in der Woche. Museen mit sechs Öffnungstagen pro Woche waren in der Regel von Dienstag bis Sonntag geöffnet; der Montag war der häufigste Schließungstag.

Tabelle 30

Wöchentliche Abendöffnungen wurden von 232 Museen angeboten, wie **Tabelle 31** zeigt. Die große Mehrheit (69,0%) bot eine solche Öffnung einmal pro Woche an. 17,2% der Museen boten an sechs oder sieben Tagen Abendöffnungen an.

Tabelle 31

Hinsichtlich der saisonalen Öffnungszeiten gab es deutliche Unterschiede zwischen den Museumsarten (**Tabelle 32**). Saisonal geschlossen waren im Jahr 2022, wie auch in den Vorjahren, am häufigsten die Schloss- und Burgmuseen (39,1%), Museen mit Schwerpunkt in Orts- und Regionalgeschichte / Europäischer Ethnologie (38,1%) und den naturwissenschaftlichen und technischen Museen (36,0%). Während allerdings nur ein Fünftel (20,7%) der Schloss- und Burgmuseen ganzjährig konstant geöffnet waren, waren dies über die Hälfte der Museen der Orts- und Regionalgeschichte / Europäischer Ethnologie (54,0%) und den naturwissenschaftlichen und technischen Museen (55,8%). Den größten Anteil an Häusern mit ganzjährig konstanten Öffnungszeiten berichteten die Sammelmuseen mit komplexen Beständen (81,0%) und die Kunstmuseen (76,3%).

Tabelle 32

Tab. 30: Wöchentliche Öffnungstage 2022 (ergänzt für das Jahr 2021)

Öffnungstage pro Woche	Anzahl der Museen		In %	
	2022	(2021)	2022	(2021)
Einen Tag	494	(323)	15,0	(11,7)
Zwei Tage	287	(231)	8,7	(8,3)
Drei Tage	201	(167)	6,1	(6,0)
Vier Tage	176	(146)	5,3	(5,3)
Fünf Tage	336	(280)	10,2	(10,1)
Sechs Tage	1.358	(1.229)	41,3	(44,4)
Sieben Tage	439	(392)	13,3	(14,2)
Gesamt	3.291	(2.768)	100,0	(100,0)

Tab. 31: Wöchentliche Abendöffnungen 2022 (ergänzt für das Jahr 2021)

Abendöffnungstage pro Woche	Anzahl der Museen		In %	
	2022	(2021)	2022	(2021)
Einen Tag	160	(152)	69,0	(73,1)
Zwei Tage	16	(12)	6,9	(5,8)
Drei Tage	4	(6)	1,7	(2,9)
Vier Tage	7	(4)	3,0	(1,9)
Fünf Tage	5	(8)	2,2	(3,8)
Sechs Tage	18	(12)	7,8	(5,8)
Sieben Tage	22	(14)	9,4	(6,7)
Gesamt	232	(208)	100,0	(100,0)

Tab. 32: Jährliche Öffnung nach Museumsarten 2022 (ergänzt für das Jahr 2021)

Museumsart	Anzahl der Museen		Öffnung ganzjährig konstant in %*		Öffnung saisonal reduziert in %		Öffnung saisonal geschlossen in %	
	2022	(2021)	2022	(2021)	2022	(2021)	2022	(2021)
Orts- und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie	1.540	(1.203)	54,0	(58,4)	7,9	(10,3)	38,1	(31,3)
Kunstmuseen	442	(409)	76,3	(75,3)	8,8	(13,2)	14,9	(11,5)
Schloss- und Burgmuseen	184	(150)	20,7	(24,0)	40,2	(44,0)	39,1	(32,0)
Naturkundemuseen	177	(149)	55,3	(57,0)	13,6	(20,2)	31,1	(22,8)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	417	(340)	55,8	(61,8)	8,2	(11,2)	36,0	(27,0)
Historische und archäologische Museen	336	(291)	56,0	(63,9)	16,4	(16,5)	27,6	(19,6)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	21	(23)	81,0	(87,0)	14,2	(8,7)	4,8	(4,3)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	522	(434)	59,2	(64,5)	13,2	(14,1)	27,6	(21,4)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	54	(52)	48,1	(51,9)	38,9	(36,5)	13,0	(11,6)
Gesamt	3.693	(3.051)	56,3	(60,7)	11,9	(14,5)	31,8	(24,8)

* In Prozent pro Museumsart.

3.3 Museen mit Sonderausstellungen 2022

Von den 4.268 Museen, die für 2022 Besuchszahlen meldeten, gaben 2.259 Museen (52,9%)⁵ an, 2022 mindestens eine Sonderausstellung gezeigt zu haben. Von diesen Museen wurden für das Jahr 2022 insgesamt 6.233 Sonderausstellungstitel⁶ gemeldet. Dies entspricht einem deutlichen Zuwachs von einem Drittel (32,5%) gegenüber dem Vorjahr; wenngleich die Zahlen von vor der Pandemie noch nicht erreicht wurden. Gegenüber 2019 wurden ein Viertel (24,5%) weniger Sonderausstellungen gemeldet (2019: 8.255).

Das Gros der gemeldeten Sonderausstellungen wurden in den Museen selbst gezeigt (95,1%). Nur 288 (4,6%) der 6.233 Ausstellungen fanden an anderen Ausstellungsorten statt, sei es in einem anderen Museum, in den Städtischen Galerien und Kulturzentren, oder auch Open Air. Die Anzahl von online / digital präsentierten Ausstellungen wurde erstmalig für das Jahr 2020 erfragt (vgl. auch Abb. 20). Damals lag der Anteil der ausschließlich digital präsentierten Ausstellungen bei 3% (141), 2022 waren es nur noch 0,3% (20).

Die Museen, die Sonderausstellungen gezeigt haben, meldeten insgesamt 56.829.570⁷ Besuche. Somit fanden 69,8% der in 2022 insgesamt gemeldeten 81.372.077 Besuche in Museen statt, die mindestens eine Sonderausstellung veranstaltet hatten. Nach wie vor scheint dies ein Beleg für die Attraktivität von Sonderausstellungen zu sein (2021: 70,0% der Gesamtbesuchszahl).

Die meisten Besuchszahlen in Museen mit Sonderausstellungen verbuchte Berlin (10,6 Millionen) vor Bayern (9,1 Millionen) und Baden-Württemberg (8,0 Millionen). Schlusslicht, wie auch im Vorjahr, blieb das Saarland mit 251 Tausend Besuchen in Museen mit Sonderausstellungen (2021: 160 Tausend). Unter 1 Millionen Besuche zählten in vergangenen Jahr ebenfalls Schleswig-Holstein (818 Tausend) und Brandenburg (991 Tausend).

Abbildung 20

Den stärksten Zuwachs an Besuchszahlen in Sonderausstellungen im Vergleich zu 2021 verzeichneten die Museen in Berlin (+189%), die geringsten Besuchszunahmen wurden aus Brandenburg und Schleswig-Holstein (jeweils +8%) berichtet.

Tabelle 33

Bei der Erarbeitung und Präsentation von Sonderausstellungen sind die Museumsarten unterschiedlich aktiv. Die meisten Sonderausstellungen meldeten Museen mit Schwerpunkt Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie mit 2.563 (41,1%) von insgesamt 6.233 Sonderausstellungen. Ein Drittel der Museen mit Schwerpunkt Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie (33,9%, 997 von 2.968) zeigte im Jahr 2022 mindestens eine temporäre Ausstellung, im Schnitt zwei bis drei (2,6) Ausstellungen pro Haus.

Tabelle 34

⁵ In dieser Zahl nicht enthalten sind Sonderausstellungen, die von anderen Veranstaltern in Ausstellungshäusern gezeigt wurden. Die Ergebnisse der Erhebung an den Ausstellungshäusern sind Kap. 4 zu entnehmen.

⁶ Unberücksichtigt blieben gemäß unserer Abgrenzungsdefinition (vgl. Kap. 5) Verkaufsausstellungen kommerzieller Veranstalter (Kunstmessen etc.), Märkte und andere Veranstaltungen.

⁷ Die Angabe einer separaten Gesamtbesuchszahl für Sonderausstellungen in Museen ist nicht möglich, da viele Museen aus baulichen bzw. organisatorischen Gründen keine separaten Zahlen für ihre Sonderausstellungen ermitteln.

Tab. 33: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen pro Bundesland 2022 (ergänzt für das Jahr 2021) Teil 1

Bundesland	Museen mit Sonderausstellungen		Anzahl der Sonderausstellungen		Davon innerhalb	
	2022	(2021)	2022	(2021)	2022	(2021)
Baden-Württemberg	383	(272)	919	(589)	872	(546)
Bayern	365	(273)	974	(686)	930	(629)
Berlin	94	(74)	294	(261)	287	(243)
Brandenburg	101	(88)	315	(226)	291	(209)
Bremen	17	(18)	65	(65)	59	(56)
Hamburg	17	(22)	68	(63)	64	(59)
Hessen	155	(123)	388	(284)	377	(269)
Mecklenburg-Vorpommern	81	(65)	195	(157)	179	(147)
Niedersachsen	196	(183)	514	(438)	495	(428)
Nordrhein-Westfalen	273	(249)	854	(715)	813	(692)
Rheinland-Pfalz	112	(79)	302	(201)	290	(190)
Saarland	23	(18)	58	(43)	50	(41)
Sachsen	184	(153)	529	(404)	500	(377)
Sachsen-Anhalt	73	(66)	229	(149)	211	(144)
Schleswig-Holstein	76	(74)	219	(185)	214	(176)
Thüringen	109	(89)	310	(238)	293	(220)
Gesamt	2.259	(1.846)	6.233	(4.704)	5.925	(4.426)

Tab. 33: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen pro Bundesland 2022 (ergänzt für das Jahr 2021) Teil 2

Bundesland	Davon außerhalb		Davon ausschließlich online/digital		Museumsbesuche*	
	2022	(2021)	2022	(2021)	2022	(2021)
Baden-Württemberg	47	(40)	—	(3)	7.954.039	(3.394.319)
Bayern	40	(43)	4	(14)	9.135.767	(3.759.730)
Berlin	5	(13)	2	(5)	10.598.246	(3.661.255)
Brandenburg	24	(14)	—	(3)	990.515	(914.522)
Bremen	4	(8)	2	(1)	1.086.496	(549.766)
Hamburg	3	(3)	1	(1)	1.135.971	(534.300)
Hessen	11	(11)	—	(4)	3.421.034	(1.427.022)
Mecklenburg-Vorpommern	16	(10)	—	(—)	1.830.234	(756.864)
Niedersachsen	18	(8)	1	(2)	3.390.488	(2.044.578)
Nordrhein-Westfalen	36	(16)	5	(7)	6.577.566	(4.723.923)
Rheinland-Pfalz	12	(10)	—	(1)	1.620.840	(728.607)
Saarland	8	(2)	—	(—)	251.435	(164.859)
Sachsen	26	(19)	3	(8)	4.301.063	(1.887.527)
Sachsen-Anhalt	18	(4)	—	(1)	1.437.127	(746.316)
Schleswig-Holstein	3	(7)	2	(2)	818.264	(759.258)
Thüringen	17	(17)	—	(1)	2.280.485	(1.066.323)
Gesamt	288	(225)	20	(53)	56.829.570	(27.119.169)

* Die Anzahl der Museumsbesuche bezieht sich ausschließlich auf die Angaben zu den analog gezeigten Ausstellungen.

Tab. 34: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen nach Museumsarten 2022 (ergänzt für das Jahr 2021) Teil 1

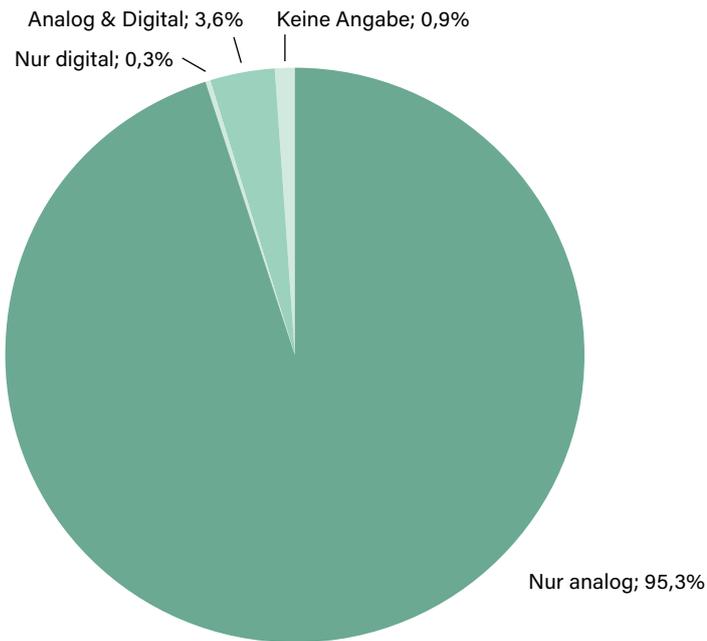
Museumsart	Museen mit Sonderausstellungen		Anzahl der Sonderausstellungen		Davon innerhalb	
	2022	(2021)	2022	(2021)	2022	(2021)
Orts- und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie	997	(759)	2.563	(1.770)	2.450	(1.671)
Kunstmuseen	369	(335)	1.496	(1.254)	1.433	(1.180)
Schloss- und Burgmuseen	72	(62)	163	(118)	161	(114)
Naturkundemuseen	98	(76)	249	(174)	238	(166)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	190	(164)	439	(339)	417	(316)
Historische und archäologische Museen	188	(158)	433	(344)	398	(321)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	19	(21)	97	(89)	91	(84)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	279	(234)	629	(495)	584	(455)
Mehrere Museen in einem Museums-komplex	47	(37)	164	(121)	154	(119)
Gesamt	2.259	(1.846)	6.233	(4.704)	5.925	(4.426)

Tab. 34: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen nach Museumsarten 2022 (ergänzt für das Jahr 2021) Teil 2

Museumsart	Davon außerhalb		Davon ausschließlich online/digital		Museumsbesuche*	
	2022	(2021)	2022	(2021)	2022	(2021)
Orts- und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie	109	(82)	4	(17)	7.411.466	(3.751.853)
Kunstmuseen	60	(62)	3	(12)	12.924.052	(6.765.632)
Schloss- und Burgmuseen	2	(4)	—	(—)	2.842.896	(1.236.209)
Naturkundemuseen	11	(7)	—	(1)	5.521.361	(2.314.655)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	19	(19)	3	(4)	8.970.263	(4.319.991)
Historische und archäologische Museen	33	(17)	3	(6)	10.675.754	(4.844.609)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	5	(2)	1	(3)	1.493.970	(821.685)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	39	(30)	6	(10)	4.843.160	(2.273.249)
Mehrere Museen in einem Museums-komplex	10	(2)	—	(—)	2.146.648	(791.286)
Gesamt	288	(225)	20	(53)	56.829.570	(27.119.169)

* Die Anzahl der Museumsbesuche bezieht sich ausschließlich auf die Angaben zu den analog gezeigten Ausstellungen.

Abb. 20: Ausstellungen in Museen analog und digital 2022 (n=6.233)



Die Kunstmuseen richteten im Jahr 2022 insgesamt 1.496 Sonderausstellungen aus und landeten damit numerisch auf Rang zwei. Doch in Bezug auf ihre Aktivität übertrafen sie die orts- und regionalgeschichtlichen Museen: die Hälfte der Kunstmuseen (50,2%, 369 von 735) richtete mindestens eine Ausstellung aus, im Durchschnitt waren es gut vier (4,1) pro Haus.

Vergleichsweise wenig aktiv waren 2022 die naturwissenschaftlichen und technischen Museen. Ein Fünftel (21,5%; 190 von 885) der angeschriebenen Einrichtungen meldete insgesamt 439 Sonderausstellungen. Von den Schloss- und Burgmuseen meldeten 25,4% (72 von 284) die Durchführung von insgesamt 163 Sonderausstellungen.

Abbildung 21

Der Fragenkatalog zu den Sonderausstellungen erhebt nicht nur die Anzahl der durchgeführten Ausstellungen, sondern auch deren Titel, Laufzeit, thematische Stichpunkte sowie die Zuordnung in vorgegebenen Kategorien zu den inhaltlichen Schwerpunkten, deren Verteilung in **Abbildung 21** dargestellt ist. Die im Erhebungsbogen vorgegebenen Kategorien für inhaltliche Schwerpunkte entsprechen – in etwas feinerer Aufteilung – den inhaltlich definierten Museumsarten.

Seit dem Erhebungsjahr 2019 stehen für die Zuordnung elf statt bislang acht thematische Schwerpunkte zur Verfügung, Mehrfachnennungen sind möglich. Die zuvor verwendete Kategorie „Volkskunde“ wurde aufgelöst und in die Themenschwerpunkte „Europäische Ethnologie“ und „Orts-, Stadt- und Regionalgeschichte“ aufgeteilt. Neu eingeführt und damit aus dem Komplex „Kulturgeschichte“ herausgelöst wurde die Kategorie „Außereuropäische Ethnologie“. Auch der bislang der bisherige Schwerpunkt „politisch/historisch und Archäologie“ wurde in „politisch/historisch“ und „Archäologie“ aufgeteilt. Wie im Vorjahr bildete Kunst (3.033 gemeldete Sonderausstellungen) den mit Abstand gewichtigsten Themenschwerpunkt, gefolgt von Kulturgeschichte (737) und Orts- und Regionalgeschichte (696).

Abb. 21: Inhaltliche Schwerpunkte der Sonderausstellungen 2022 (n=6.233)

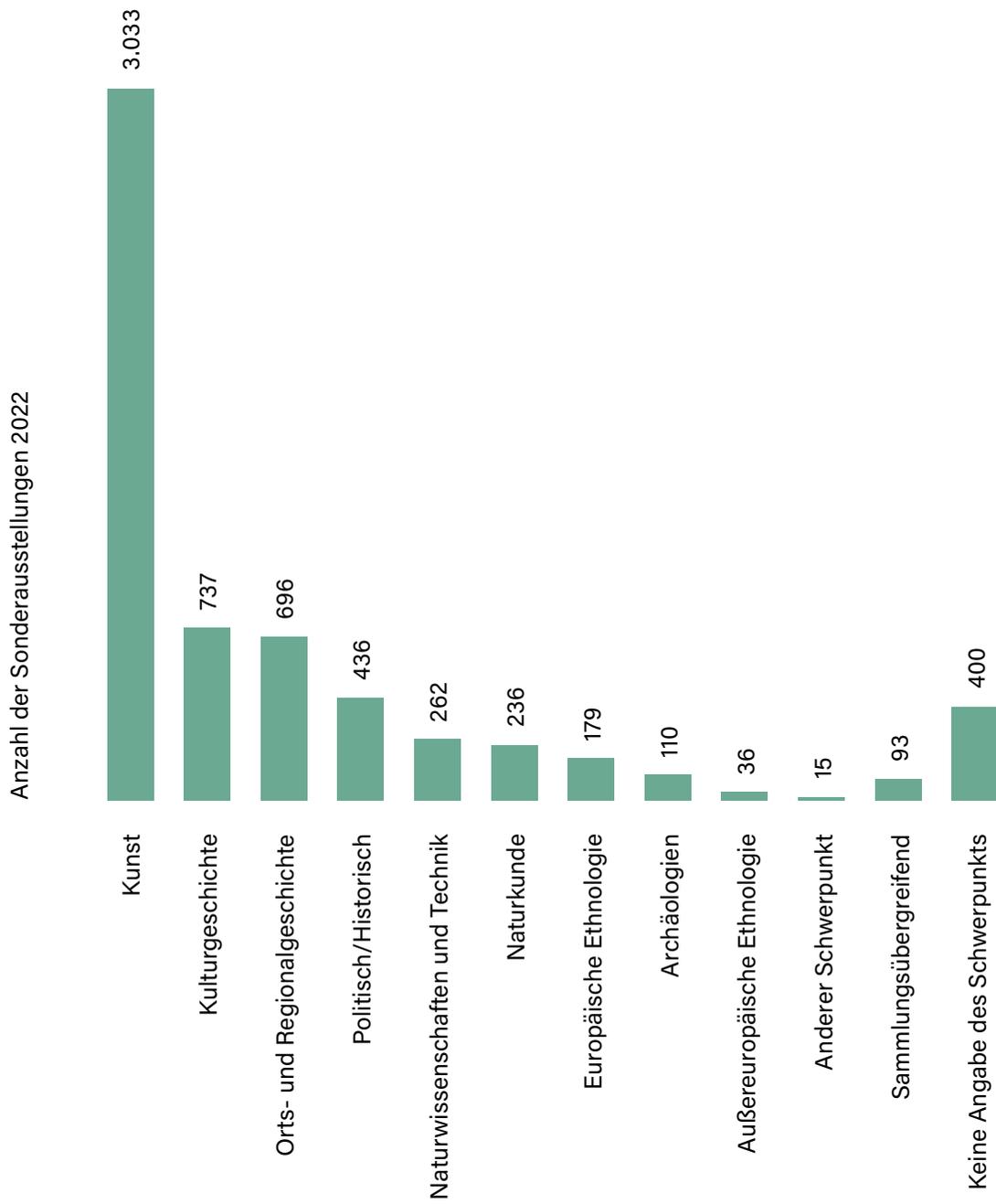


Tabelle 35

Tabelle 35 verdeutlicht, dass nach wie vor die meisten Sonderausstellungen den inhaltlichen Fokus auf Kunst legten. Für insgesamt 3.033 Ausstellungen in 1.180 Museen wurde dieser Schwerpunkt angekreuzt – das überstieg bei weitem die Zahl der 1.496 Sonderausstellungen in den 369 meldenden Kunstmuseen. Kunstausstellungen werden also häufig auch in anderen Museumsarten gezeigt. 737 Ausstellungen wurden dem Schwerpunkt Kulturgeschichte zugeordnet. Orts-, Stadt- und Regionalgeschichte (696 Ausstellungen) sowie Politik/Historie (436 Ausstellungen) waren ebenfalls häufig gewählte inhaltliche Schwerpunkte von Sonderausstellungen.

Ein Drittel der meldenden Museen zeigte mindestens eine Sonderausstellung mit Schwerpunkt Kunst (33,9%), knapp ein Sechstel zeigte Ausstellungen mit den Schwerpunkten Kulturgeschichte (15,8%) oder Orts- und Regionalgeschichte (15,5%). Nur wenige Ausstellungen wurden den Kategorien Außereuropäische Ethnologie (0,8%) und Archäologie (2,5%) zugeordnet. Ausstellungen mit dem Schwerpunkt Europäische Ethnologie (4,5%) lagen anteilig gleichauf mit naturkundlichen Ausstellungen (5,1%), sowie dem Schwerpunkt Naturwissenschaften/Technik (6,2%).

3.4 Einzel- und Gruppenbesuche

3.091 Museen (76,9% der Museen, die Besuchszahlen meldeten) gaben für das Jahr 2022 Auskunft über die Anteile von Einzel- und Gruppenbesuchen. Der Begriff des Einzelbesuchs beschreibt dabei lediglich die Situation an der Kasse eines Museums, wo Einzel- bzw. Gruppentickets gelöst werden können. Über den tatsächlichen Verlauf des Besuchs und die Interaktion zwischen verschiedenen „Einzelbesucher*innen“ kann deshalb an dieser Stelle keine Aussage getroffen werden (vgl. auch Kap. 5).

Tabelle 36

In **Tabelle 36** wird das Verhältnis zwischen Einzel- und Gruppenbesuchen nach Museumsart ausgewertet. Die höchsten Anteile von Einzelbesuchen meldeten die Sammelmuseen mit komplexen Beständen: Bei 91,7% der Häuser in dieser Museumsart überstiegen Einzelbesuche die 60%-Marke. Auch Kunstmuseen (76,8%) und Schloss- und Burgmuseen (74,5%) meldeten ähnlich hohe Werte. Sogar die naturkundlichen Museen mit einem traditionell hohen Anteil an Gruppenbesuchen berichteten Einzelbesuchsanteile oberhalb der 60%-Marke in zwei Dritteln aller Häuser (67,8%). Den höchsten Anteil an Häusern, bei denen Gruppenbesuche einen Anteil von 60% und mehr ausmachten, berichteten die naturwissenschaftlich-technischen Museen (29,1%), gefolgt von den kulturgeschichtlichen Spezialmuseen (27,8%) und den historisch- und archäologischen Museen (25,7%).

Tabelle 37

Tabelle 37 schlüsselt die Einzelbesuche nach den Besuchszahlen-Größenklassen auf. Hier galt für das Jahr 2022: je höher die Größenklasse, desto höher der Anteil an Einzelbesuchen.

Während lediglich 29,9% der Museen in der niedrigsten Größenklasse (< 5.000 Besuche) ein Einzelbesuchs-Aufkommen von mehr als 80% und immerhin 59,5% dieser Häuser einen Anteil von Einzelbesuchen von mindestens 60% meldeten, löste das Publikum in 39,1% der Museen zwischen 100.001 und 500.000 Besuchen zu mindestens 81% Eintritte. Die überwiegende Mehrheit der Häuser mit mehr als 100.000 Besuchen wies mindestens 60% Einzelbesuche auf (100.001 - 500.000 Besuche: 83% mit Einzelbesuchsanteil von >60%; >500.001 Besuche: 77,8% mit Einzelbesuchsanteil von >60%).

Tab. 35: Sonderausstellungen in Museen 2022, gegliedert nach inhaltlichen Schwerpunkten der Ausstellungen (ergänzt für das Jahr 2021)

Schwerpunkt der Ausstellung	Anzahl der Sonderausstellungen		In % *		Anzahl der Museen		In % **	
	2022	(2021)	2022	(2021)	2022	(2021)	2022	(2021)
Europäische Ethnologie ***	179	(145)	2,9	(3,1)	158	(122)	4,5	(4,5)
Außereuropäische Ethnologie ***	36	(30)	0,6	(0,6)	28	(27)	0,8	(1,0)
Orts-/Stadt-/Regionalgeschichte****	696	(472)	11,2	(10,0)	540	(358)	15,5	(13,3)
Kunst	3.033	(2.323)	48,7	(49,4)	1.180	(961)	33,9	(35,7)
Naturkunde	236	(156)	3,8	(3,3)	179	(121)	5,1	(4,5)
Naturwissenschaften und Technik	262	(181)	4,2	(3,8)	215	(147)	6,2	(5,5)
Kulturgeschichte	737	(589)	11,8	(12,5)	549	(429)	15,8	(15,9)
Politisch/Historisch *****	436	(387)	7,0	(8,2)	273	(272)	7,9	(10,1)
Archäologien ***	110	(82)	1,8	(1,7)	87	(72)	2,5	(2,7)
Sammlungsübergreifend	93	(87)	1,5	(1,8)	83	(76)	2,4	(2,8)
Anderer Schwerpunkt	15	(12)	0,2	(0,3)	15	(12)	0,4	(0,4)
Keine Angabe des Schwerpunkts	400	(240)	6,4	(5,1)	170	(95)	4,9	(3,5)

* In Prozent der Gesamtzahl der Ausstellungen (in 2022: 6.233; in 2021: 4.704).

** In Prozent der Museen, die Ausstellungen hatten (in 2022: 3.477; in 2021: 1.846).

*** Erstmalig für das Erhebungsjahr 2019 gesondert aufgenommen.

**** Bis zum Erhebungsjahr 2018 geführt als Volks- und Heimatkunde.

***** Bis zum Erhebungsjahr 2018 geführt als Politisch/Historisch und Archäologien.

**Tab. 36: Verhältnis von Einzel- und Gruppenbesuchen nach Museumsarten 2022
(ergänzt für das Jahr 2021)**

Museumsart	Anteile Einzelbesuche/Anteile Gruppenbesuche *					
	Museen mit Angaben	Bis 20 %/ 80 % oder mehr	21 – 40 %/ 60 – 79 %	41 – 60 %/ 40 – 59 %	61 – 80 %/ 20 – 39 %	81 – 100 %/ bis 19 %
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	1.420 (1.090)	9,5 (8,9)	8,4 (7,7)	15,9 (12,4)	32,7 (26,8)	33,5 (44,2)
Kunstmuseen	297 (263)	3,4 (3,4)	6,7 (5,3)	13,1 (9,9)	35,0 (31,9)	41,8 (49,5)
Schloss- und Burgmuseen	98 (86)	2,0 (1,2)	4,1 (10,5)	19,4 (14,0)	33,7 (27,9)	40,8 (46,4)
Naturkundemuseen	140 (120)	10,1 (13,3)	7,1 (4,2)	15,0 (10,8)	30,7 (28,3)	37,1 (43,4)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	378 (310)	12,2 (12,6)	16,9 (10,0)	16,7 (12,9)	29,9 (30,0)	24,3 (34,5)
Historische und archäologische Museen	268 (230)	12,3 (9,1)	13,4 (9,6)	14,9 (15,7)	35,1 (29,1)	24,3 (36,5)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	12 (13)	— (—)	— (7,7)	8,3 (7,7)	58,3 (46,2)	33,4 (38,4)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	446 (391)	14,3 (13,3)	13,5 (10,0)	17,3 (14,6)	28,3 (24,6)	26,6 (37,5)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	32 (26)	— (3,8)	6,3 (7,7)	12,5 (7,7)	28,1 (30,8)	53,1 (50,0)

* In Prozent pro Museumsart.

**Tab. 37: Anteile von Einzelbesuchen nach Besuchszahlen-Größenklassen 2022
(ergänzt für das Jahr 2021)**

Besuche	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Einzelbesuche*				
		Bis 20 %	21 – 40 %	41 – 60 %	61 – 80 %	81 – 100 %
Bis 5.000	2.025	13,3	11,2	16,0	29,6	29,9
	(1.517)	(9,2)	(11,6)	(15,3)	(31,2)	(32,7)
5.001 – 10.000	331	3,6	10,0	15,1	38,1	33,2
	(264)	(4,2)	(4,2)	(15,9)	(35,6)	(40,1)
10.001 – 15.000	184	3,3	7,6	16,3	38,0	34,8
	(99)	(2,1)	(7,1)	(13,1)	(33,3)	(44,4)
15.001 – 20.000	97	2,1	9,3	17,4	39,2	32,0
	(66)	(4,5)	(9,1)	(3,0)	(31,8)	(51,6)
20.001 – 25.000	66	3,0	6,1	10,6	34,8	45,5
	(38)	(2,6)	(—)	(21,1)	(34,2)	(42,1)
25.001 – 50.000	174	3,4	8,0	13,8	36,3	38,5
	(104)	(1,0)	(2,9)	(7,7)	(27,9)	(60,5)
50.001 – 100.000	94	2,1	5,3	20,2	35,2	37,2
	(56)	(1,8)	(5,4)	(8,9)	(32,1)	(51,8)
100.001 – 500.000	82	1,2	7,3	8,5	43,9	39,1
	(35)	(5,7)	(—)	(8,6)	(22,9)	(62,8)
> 500.000	9	—	—	22,2	11,1	66,7
	(1)	(—)	(—)	(—)	(—)	(100,0)

* In Prozent nach gruppierten Besuchszahlen.

3.5 Schüler*innen im Klassenverband

Die Ergebnisse zur Eintrittspreisgestaltung (vgl. Tab. 23) verweisen darauf, dass auch 2022 Schüler*innen im Klassenverband in vielen Museen besonders berücksichtigt wurden.

Die Frage nach dem prozentualen Anteil an Schüler*innen im Klassenverband an der Gesamtbesuchszahl haben 2.145 Einrichtungen für das Jahr 2022 beantwortet. Das sind 53,3% der Museen, die Besuchszahlen meldeten.

Tabelle 38

Welche Museumsarten für den außerschulischen Unterricht besonders häufig von Schulklassen besucht wurden, lässt sich **Tabelle 38** entnehmen. In allen Museumsarten machte der Besuchsanteil von Schüler*innen im Klassenverband mehrheitlich nur bis zu 20% aus, wobei die Anteile zwischen 63,4% (Historische und archäologische Museen) und 92,6% (Museumskomplexe) sowie Sammelmuseen mit komplexen Beständen (100,0%, n=11) schwankten. In 32,4% der historischen und archäologischen Museen und 24,6% der Naturkundemuseen wurden immerhin zwischen 20% und 60% der Besuche Schüler*innen im Klassenverband zugerechnet.

Tabelle 39

Selbst wenn Schüler*innen im Klassenverband in vielen Museen keine hohen Anteile an der Gesamtbesuchszahl ausmachten, so stellten sie doch einen Großteil der Gruppenbesuche in diesen Museen. **Tabelle 39** konzentriert sich deshalb auf den Anteil der Schüler*innen im Klassenverband an den Gruppenbesuchen. Diese Auswertung bezieht sich auf die Angaben von 2.145 Museen, die an der Gesamterhebung für 2022 teilgenommen haben.

In einigen Museen, darunter anteilig besonders vielen historischen und archäologischen Museen (19,0%) sowie in Museen der Orts- und Regionalgeschichte / Europäischen Ethnologie (16,3%), machten Schüler*innen im Klassenverband sogar mehr als 80% der Besucher*innen in Gruppen aus. In über der Hälfte der naturwissenschaftlichen und technischen Museen (58,6%), der Schloss- und Burgmuseen (57,7%) sowie der kulturgeschichtlichen Spezialmuseen (55,2%) waren hingegen nur bis zu vier von zehn Gruppenbesuche auf Schüler*innen im Klassenverband zurückzuführen.

Tabelle 40

Ihre Besuchszahlen und zugleich die Anteile von Schüler*innen im Klassenverband gaben 2.144 der Häuser an, das sind 53,3% aller Museen mit Angaben (**Tabelle 40**). In allen Größenklassen bewegten sich die Anteile der Museen, bei denen der Anteil an Schüler*innen in Schulklassen maximal 20% betrug, zwischen 74,4% (bis 5.000 Besuche) und 91,8% (20.001-25.000 Besuche).

**Tab. 38: Anteil der Schüler*innen im Klassenverband nach Museumsarten 2022
(ergänzt für das Jahr 2021)**

Museumsart	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Schüler*innen im Klassenverband*				
		Bis 20 %	21 – 40 %	41 – 60 %	61 – 80 %	81 – 100 %
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	931	75,7	15,8	5,7	1,8	1,0
	(586)	(75,8)	(15,0)	(6,0)	(1,5)	(1,7)
Kunstmuseen	215	88,8	9,8	1,4	—	—
	(159)	(90,6)	(7,5)	(0,6)	(1,3)	(—)
Schloss- und Burgmuseen	78	88,5	9,0	1,3	1,3	—
	(64)	(96,8)	(1,6)	(1,6)	(—)	(—)
Naturkundemuseen	110	71,8	19,1	5,5	1,8	1,8
	(83)	(79,6)	(12,0)	(2,4)	(3,6)	(2,4)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	269	78,8	16,7	2,6	1,5	0,4
	(165)	(83,0)	(13,9)	(2,5)	(0,6)	(—)
Historische und archäologische Museen	216	63,4	23,6	8,8	3,7	0,5
	(163)	(69,3)	(21,5)	(6,1)	(2,5)	(0,6)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	11	100,0	—	—	—	—
	(9)	(77,8)	(22,2)	(—)	(—)	(—)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	288	75,3	14,9	6,3	2,8	0,7
	(224)	(74,6)	(12,9)	(6,3)	(3,1)	(3,1)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	27	92,6	—	7,4	—	—
	(23)	(87,1)	(4,3)	(4,3)	(4,3)	(—)

* In Prozent pro Museumsart.

Tab. 39: Anteil der Schüler*innen im Klassenverband nach Museumsarten 2022, bezogen auf die Gruppenbesuche (ergänzt für das Jahr 2021)

Museumsart	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Schüler*innen im Klassenverband*				
		bis 20 %	21 – 40 %	41 – 60 %	61 – 80 %	81 – 100 %
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	930	19,4	21,2	25,8	17,3	16,3
	(586)	(16,4)	(22,4)	(23,4)	(16,6)	(21,2)
Kunstmuseen	214	20,1	22,9	27,5	17,8	11,7
	(159)	(16,4)	(26,4)	(30,1)	(14,5)	(12,6)
Schloss- und Burgmuseen	78	29,5	28,2	23,1	7,7	11,5
	(64)	(42,1)	(28,1)	(17,2)	(6,3)	(6,3)
Naturkundemuseen	110	8,2	20,0	29,1	28,2	14,5
	(82)	(11,0)	(23,2)	(25,6)	(20,7)	(19,5)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	269	31,0	27,6	22,7	11,6	7,1
	(164)	(23,8)	(29,3)	(26,2)	(14,6)	(6,1)
Historische und archäologische Museen	216	16,2	21,7	19,0	24,1	19,0
	(163)	(12,3)	(22,1)	(26,3)	(18,4)	(20,9)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	11	18,2	27,3	36,3	9,1	9,1
	(9)	(33,3)	(11,1)	(33,3)	(—)	(22,3)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	288	28,5	26,7	18,1	16,3	10,4
	(224)	(23,7)	(18,8)	(23,7)	(19,5)	(14,3)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	27	11,1	25,9	25,9	22,2	14,9
	(23)	(17,4)	(21,7)	(30,5)	(17,4)	(13,0)

* In Prozent pro Museumsart.

Tab. 40: Anteile der Schüler*innen im Klassenverband 2022 nach Besuchszahlen-Größenklassen (ergänzt für das Jahr 2021)

Besuchszahlen	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Schüler*innen im Klassenverband*				
		bis 20 %	21 – 40 %	41 – 60 %	61 – 80 %	81 – 100 %
bis 5.000	1.232 (917)	74,4 (73,5)	15,9 (15,6)	6,0 (6,2)	2,6 (2,5)	1,1 (2,2)
5.001 – 10.000	281 (218)	79,4 (85,3)	14,9 (11,9)	4,3 (2,3)	1,4 (0,5)	— (—)
10.001 – 15.000	160 (84)	78,1 (82,1)	16,9 (11,9)	4,4 (6,0)	0,6 (—)	— (—)
15.001 – 20.000	90 (54)	77,8 (87,0)	14,4 (9,2)	5,6 (1,9)	2,2 (1,9)	— (—)
20.001 – 25.000	61 (37)	91,8 (81,1)	6,6 (13,5)	1,6 (—)	— (5,4)	— (—)
25.001 – 50.000	157 (87)	79,6 (94,3)	17,2 (5,7)	3,2 (—)	— (—)	— (—)
50.001 – 100.000	84 (46)	76,2 (91,3)	20,2 (8,7)	2,4 (—)	1,2 (—)	— (—)
100.001 – 500.000	71 (32)	84,5 (90,6)	11,3 (9,4)	4,2 (—)	— (—)	— (—)
> 500.000	8 (1)	87,5 (100,0)	12,5 (—)	— (—)	— (—)	— (—)

* In Prozent nach gruppierten Besuchszahlen.

3.6 Anteile lokaler Bevölkerung und Tourist*innen

Von den 4.021 Museen, die den Fragebogen 2022 zurückschickten, beantworteten 2.723 (67,7%) die Frage nach den Anteilen von lokalem / regionalem Publikum und Tourist*innen.

Tabelle 41 differenziert die Anteile an lokalem/regionalen und touristischem Publikum nach Museumsarten. Es gab nur wenige Museumsarten, die im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Anstieg von touristischen Besucher*innen verzeichnen konnten. So wurde ein Viertel der Sammelmuseen mit komplexen Beständen (23,1%; 2021: 9,1%) zu 80% und mehr von Tourist*innen besucht. Einen moderaten Zuwachs in dieser Kategorie verzeichneten auch die Museumskomplexe (17,4%; 2021: 13,0%), die Schloss- und Burgmuseen (34,8%; 2021: 28,0%) sowie die historischen und archäologischen Museen (24,6%; 2021: 21,4%). Hauptsächlich, zu über 80%, aus dem lokalen und regionalen Umfeld kamen dagegen die gezählten Besuche der orts- und regionalgeschichtlichen Museen (32,4%; 2021: 29,6%).

Tabelle 41

Aussagen zum prozentualen Anteil von lokalen / regionalen Besucher*innen liegen von 2.686 Museen vor und werden in **Tabelle 42** dargestellt. Die höchsten Anteile an lokalen / regionalen Besucher*innen verzeichneten

Tabelle 42

die Museen in der niedrigsten Größenklasse, also Museen mit höchstens 5.000 Besuchen im Jahr. 31,1% von ihnen schätzten den Anteil der lokalen / regionalen Bevölkerung an ihrem Publikum auf mehr als 80%. In Museen mit einer Besuchszahl von über 50.001 überwog dagegen der Anteil an touristischen Besuchen. Bei mehr als der Hälfte (52,9% Häuser mit 50.001 – 100.000 Besuchen; 56,7% Häuser mit 100.001 – 500.000 Besuche) beziehungsweise 60% (über 500.000 Besuche) der Häuser dieser Größenklasse lag der Anteil an touristischen Besuchen bei über 60%. Ausgeglichen war das Verhältnis insbesondere bei Museen mit einer Besuchszahl von 5.001 bis 10.000 (45,5%) und 15.001 bis 20.000 (45,7%). Bei diesen bestand das Publikum zwischen 61% und 80% aus der Bevölkerung vor Ort.

Tab. 41: Besuchszahlenanteile von lokalen/regionalen Besucher*innen und Tourist*innen 2022 nach Museumsarten (ergänzt für das Jahr 2021)

Museumsart	Museen mit Angaben	Anteile von lokalen/regionalen Besucher*innen/Anteile Tourist*innen *				
		Bis 20 %/ 80 % oder mehr	21 – 40 %/ 60 – 79 %	41 – 60 %/ 40 – 59 %	61 – 80 %/ 20 – 39 %	81 – 100 %/ bis 19 %
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	1.300 (985)	16,1 (19,5)	14,5 (14,1)	16,5 (17,5)	20,5 (19,3)	32,4 (29,6)
Kunstmuseen	247 (231)	14,2 (18,2)	16,2 (17,7)	24,7 (22,5)	26,7 (24,7)	18,2 (16,9)
Schloss- und Burgmuseen	86 (82)	34,8 (28,0)	27,9 (43,9)	16,3 (8,5)	16,3 (12,3)	4,7 (7,3)
Naturkundemuseen	120 (98)	28,4 (31,7)	15,8 (12,2)	16,7 (18,4)	20,8 (22,4)	18,3 (15,3)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	342 (275)	21,3 (21,8)	27,2 (18,5)	20,2 (24,8)	14,6 (18,5)	16,7 (16,4)
Historische und archäologische Museen	195 (187)	24,6 (21,4)	13,9 (15,5)	21,5 (22,5)	19,5 (23,5)	20,5 (17,1)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	13 (11)	23,1 (9,1)	7,7 (—)	15,4 (18,1)	38,4 (36,4)	15,4 (36,4)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	397 (356)	25,2 (26,5)	16,9 (15,4)	20,4 (15,7)	18,1 (18)	19,4 (24,4)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	23 (23)	17,4 (13,0)	26,1 (26,2)	26,1 (17,4)	8,7 (30,4)	21,7 (13,0)

* In Prozent pro Museumsart.

Tab. 42: Anteil von lokalen/ regionalen Besucher*innen 2022 nach Besuchszahlen-Größenklassen (ergänzt für das Jahr 2021)

Besuche	Museen mit Angaben	prozentuale Verteilung der lokalen Bevölkerung *				
		bis 20 %	21 – 40 %	41 – 60 %	61 – 80 %	81 – 100 %
bis 5.000	1.840 (1.600)	16,8 (20,3)	15,0 (14,6)	18,3 (18,9)	18,8 (18,5)	31,1 (27,7)
5.001 – 10.000	279 (242)	20,8 (22,3)	25,8 (24,0)	19,7 (16,5)	20,1 (25,2)	13,6 (12,0)
10.001 – 15.000	149 (83)	25,5 (26,4)	19,5 (15,7)	22,8 (21,7)	25,5 (22,9)	6,7 (13,3)
15.001 – 20.000	81 (67)	21,0 (34,3)	18,5 (19,4)	27,2 (17,9)	21,0 (19,4)	12,3 (9,0)
20.001 – 25.000	55 (34)	30,9 (20,6)	18,2 (17,6)	18,2 (20,6)	20,0 (26,5)	12,7 (14,7)
25.001 – 50.000	140 (92)	26,5 (25,0)	22,1 (22,8)	20,7 (17,4)	19,3 (22,8)	11,4 (12,0)
50.001 – 100.000	70 (48)	34,3 (29,2)	18,6 (10,4)	10,0 (20,8)	30,0 (31,3)	7,1 (8,3)
100.001 – 500.000	67 (27)	32,8 (18,5)	23,9 (37,0)	13,4 (18,5)	23,9 (14,9)	6,0 (11,1)
> 500.000	5 (1)	40,0 (—)	20,0 (100,0)	20,0 (—)	— (—)	20,0 (—)

* In Prozent nach gruppierten Besuchszahlen.